



Zugang zu Bildung für geringqualifizierte Erwachsene

Veranstaltung Deutschschweiz Romerohaus Luzern, 19. September 2024

Wie gelingt es, Erwachsene ohne Berufsabschluss oder ausreichende Grundkompetenzen mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung zu erreichen? Wie können Zugangshürden abgebaut und die Bildungsteilnahme gefördert werden? Und was bedeutet dies für die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen involvierten Akteuren?

Die Veranstaltung hat zum Ziel, diese Fragen mit verschiedenen Beteiligten zu diskutieren, sich zu vernetzen und von bestehenden Praxisbeispielen zu lernen. Sie legt den Schwerpunkt auf die Niederschwelligkeit von Angeboten und auf Herausforderungen im Beratungsalltag.

Die Veranstaltung wird von der Nationalen Plattform gegen Armut gemeinsam mit der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kanton Luzern und der Bildungsregion Zentralschweiz organisiert. Sie richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von kantonalen Berufsbildungsämtern (Weiterbildung / Berufsbildung / Berufs-, Studien-, Laufbahnberatung), Integrationsfachstellen, Asylkoordinator/innen, IV-Stellen, ALV-Stellen, Sozialdiensten, an IIZ-Verantwortliche, Bildungsanbieter, NGOs/Hilfswerke, Branchenverbände und Arbeitgebende in der Region sowie an Vertretende der Zielgruppen von Qualifizierungsangeboten.

Die Veranstaltung inkl. Mittagessen ist kostenlos.

Datum

Donnerstag, 19. September 2024, 8.30 bis 12.45 Uhr, anschliessend Mittagessen

Ort

Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern ([Anreise](#))

Programm

8:30 Networking Kaffee

9:15 Begrüssung durch den Gastkanton und die Nationale Plattform gegen Armut

Gespräch mit *Anita Schobinger*, Botschafterin des Verbands «Lesen und Schreiben»

Input aus der Wissenschaft: «[Förderung der Qualifizierung Erwachsener: armutsgefährdete und -betroffene Personen in ihren Lebenswelten erreichen](#)»

Eva Mey, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Grundkompetenzen Erwachsener: Das Kernstück des Weiterbildungsgesetzes
Priska Widmer, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

10:15 Input aus der Praxis und Austausch:

Marktstände Runde I «Niederschwellige Lern-Angebote»

1. [LernLounge Mobil](#), Kanton Luzern und [mobile Lernstuben](#), Kanton Zürich (*Brigitta Aschwanden und Silvan Glanzmann*)
2. [Kulturlegi](#), Caritas Zentralschweiz: vergünstigte Bildungsangebote (*Ursula Meyer*)
3. XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz: [Einfach besser... am Arbeitsplatz](#) (*Christine Bärlocher und Gudrun Link*)
4. [FaGe Erwachsene](#), Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales, Kanton Luzern (*Nadja Leitner*)
5. Integrationsvorlehre [INVOL](#), Kanton Luzern und Kanton Zug (*Bernadette Ammann und Jörg Fischer*)
6. «[Einfach besser vorbereitet](#)» und [kostenlose Deutschkurse](#), Kanton Basel-Stadt (*Benedikt Feldges*)

Die Teilnehmenden wählen bei der Anmeldung 3 Marktstände aus.

11:00 Kaffeepause

11:30 Input aus der Praxis und Austausch:

Marktstände Runde II «Beratung in den Bereichen Grundkompetenzen und Berufsabschluss für Erwachsene»

1. Beratung im [Sozialzentrum, ZENSO](#), LU (*Selina Feuz*)
2. Beratung im [Sozialdienst, Dietikon](#), ZH (*Markus Baumann*)
3. Beratung für Geringqualifizierte bei [Viamia](#), Kanton Luzern und Kanton Obwalden (*Patricia Egli und Anja Kamm*)
4. Beratung zu [Arbeitsmarktstipendien](#), Stadt Zürich (*Ralf Margreiter und Anna Valicek Glarner*)
5. Pilotprojekt «Grundkompetenzen – Unterstützung der Beratungsstellen», Kanton Bern (*Nadia Nicolini*)
6. [Abklärungsinstrumente](#) im Projekt «TRIAGE» (*Sandra Lüthi und Martin Schmid*)

Die Teilnehmenden wählen bei der Anmeldung 3 Marktstände aus.

12.15 Fazit und Abschluss

12.45 Gemeinsames Mittagessen im Romerohaus